

(Free read ebook) Die Schatten der Ideen: Roman

Die Schatten der Ideen: Roman

Von Klaus Modick

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #147208 in eBooksVerffentlicht am: 2015-08-10Erscheinungsdatum: 2015-08-10File Name: B011KU16TC | File size: 75.Mb

Von Klaus Modick : Die Schatten der Ideen: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Schatten der Ideen: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen24 von 25 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sapere aude! Habe Mut dich deines eigenen Verstandes zu bedienen (bersetzung v. Kant)Von Eigentlich handelt dieses Buch von drei Lebensgeschichten:Moritz Carlsen, Schriftsteller in der heutigen Welt.Julius Steinberg, der das Dritte Reich wegen seiner jdischen Herkunft verlassen muss.Giordano Bruno, 1548-1600, ein italienischer Mnch, der

aufgrund seiner Thesen und Ideen von der Inquisition auf dem Scheiterhaufen verbrannt wird. Von einem seiner Werke ("De umbris idearum" = Der Schatten der Ideen) stammt der Titel des vorliegenden Werkes. Moritz Carlsen, Schriftsteller und Übersetzer, leidet unter einer Schreibblockade. Zudem war seine Scheidung ein "teures Missvergnügen". So kommt die Einladung von einem ehemaligen Studienfreund namens John Shoffe genannt Hocki im richtigen Moment: neun Monate Lehrtätigkeit als Writer in Residence an einem amerikanischen College in Vermont, ausreichende Bezahlung und hoffentlich Ideen für ein neues Buch. Moritz ist ein gesetzestreuere Bürger, eine versehentliche Schwarzfahrt in der U-Bahn verursacht ihm Bauchschmerzen, erst als er den richtigen Park-Aufkleber für sein amerikanisches Fahrzeug hat ist er beruhigt. Nein, Moritz ist sicher kein Unruhestifter. Die ersten Seiten handeln von der Burokratie, die es zu bewältigen gilt, um ein Visum für die Vereinigten Staaten zu erhalten, sowie von der Eingewöhnung am College. Manches ist zwar trocken, aber durchaus ansatzreich beschrieben, mehr als einmal musste ich schmunzeln. Von Hocki erfährt Moritz wie man sich am einfachsten am College durchs Leben schlägt. Vor allem gilt es bloß keine politischen Meinungsäußerungen von sich zu geben. Außerdem ist insbesondere bei einem emeritierten Professor namens Lavallo Vorsicht angebracht. Moritz soll einen Übersetzerkurs sowie kreatives Schreiben unterrichten. Für den Übersetzerkurs will er verschiedene Übersetzungen von Melvilles Moby Dick untersuchen lassen. Es stellt sich aber die Frage ob dies praktikabel ist, da der Rachezug des Kapitän Ahab gegen Moby Dick Assoziationen mit dem Krieg gegen den Terror wecken könnte ... und politische Anspielungen sollen laut Hocki ja besser unterlassen werden. Während Moritz über den Semesterplan grübelt, flutet der Strom während eines Gewitters aus. Moritz begibt sich - nur mit einem Feuerzeug ausgestattet - im Dunkeln in den Keller, um den Sicherungskasten zu suchen. Dabei stößt er gegen ein Regal. Dahinter entdeckt er am folgenden Tag eine Abstellkammer, die nicht nur Wein - Jahrgang 1948 - enthält, sondern auch ein Manuskript und Unterlagen von Julius Steinberg. Steinberg, eigentlich Historiker, musste in den USA nach seiner Flucht aus Nazideutschland unter anderem als Taxifahrer, Barmann und Holzflößer arbeiten bevor er durch einen glücklichen Zufall begünstigt eine Stellung an eben diesem College, an dem jetzt auch Moritz arbeitet, erhält. Es ist insbesondere seine Tätigkeit in einer Bar, die einem Gewerkschaftsfunktionär gehört, welche ihn später in Schwierigkeiten bringen wird. Noch mehr aber flutet er auf, als er während der McCarthy-Ära ein Seminar über Giordano Bruno von einem verstorbenen Vorgesetzten übernimmt. Insbesondere seine unabsichtlichen Ausführungen über dessen Gedächtnismaschine fallen einem regimetreuen Kollegen namens Harding auf. Steinberg wird vor den Ausschuss für unamerikanische Tätigkeiten geladen und in der Folge zu einem Gefängnisarrest verurteilt. übrigens erfährt der Leser anhand von Steinbergs Leben in Vermont auch das Eine oder Andere von Zuckmayers Aufenthalt in den Grünen Bergen; die beiden Männer standen in Kontakt. Moritz Carlsen beginnt - inspiriert durch Steinbergs Aufzeichnungen - mit eigenen Recherchen. Aber es finden sich keine Bücher von Steinberg in der Bibliothek, der Name scheint komplett unbekannt zu sein. Carlsen fragt eine ehemalige Sekretärin aus und fliegt nach Newark, um Harding zu besuchen. Jener - aufgeregt von den Fragen Carlsons - setzt eine Maschinerie in Gang, denn niemand soll von Steinbergs Schicksal erfahren. Und mehr soll hier nicht verraten werden. Dieses Buch beginnt recht herkömmlich, entwickelt sich dann zum Geschichtskrimi und wird zuletzt ein Thriller. Die Spannung steigert sich bis zum Ende hin. Die einzelnen Lebensgeschichten sind raffiniert verschachtelt, wobei der Faden aber nie verloren geht, was durchaus für Modicks Erzähltalent spricht. Alles in allem nicht nur spannend, sondern auch sehr lehrreich und informativ. Zusätzlich zu den bereits beschriebenen Inhalten erfährt der Leser anhand des Seminarunterrichtes am College viel über die Methodik des Übersetzens, wie ein Inhalt in einer Übersetzung auf unterschiedliche Art und Weise gestaltet werden kann, sowie über kreatives Schreiben. 10 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Thriller von geschichtstrichtigem Gewicht von cl.borries Klaus Modick Die Schatten der Ideen Eichborn ISBN-10: 3821858273 Wenn man nach dreißig Jahren den Anruf eines ehemaligen Mitstudenten aus gemeinsamen Universitätsjahren bekommt, kann das schon eine Überraschung sein. Moritz Carlson hört die Stimme von Johannes Schiffe aus weiter Ferne, als dieser sich 2003 aus Amerika bei ihm meldet. Er lädt ihn zu einer Gastprofessur an das College von Centerville in Vermont ein. Moritz hat nichts zu verlieren und nimmt die Einladung gerne an. Er ist Schriftsteller und leidet gerade in letzter Zeit an einer Schreibblockade. Finanziell geht es ihm auch nicht so gut, denn die Scheidung von seiner Frau hat seine letzten Reserven aufgebraucht. Seine abenteuerliche Reise führt ihn nach Amerika. Das Land mit seinen Einreisebestimmungen und das Collegeleben in Centerville in Vermont, in das man sich erst einfinden muss, beschreibt Modick so echt und realistisch, dass man sich fast selbst wie ein Einreisender fühlen könnte. Carlson wird im Gästehaus der Universität einquartiert, bekommt ein Auto zur Verfügung gestellt, lernt die Kollegen und Studenten kennen und genießt die grüne, bergige Landschaft Vermonts mit den Flüssen, Seen und Wiesen. Das amerikanische Leben gefällt Carlson sehr! Nur der Irakkrieg weht die Gemüter auf und beeinträchtigt das gemächliche Leben. Dann stößt Carlson im Keller seines Gästehauses überraschend auf einen Fund von Aufzeichnungen und Akten, die ihn neugierig machen und seine Aufmerksamkeit bannen. Sie stammen von Julius Steinberg, einem jüdischen Immigranten aus Deutschland, der offensichtlich hier auch einst eine Professur hatte. Steinberg ist dem Holocaust entkommen und konnte unter dramatischen Bedingungen in Amerika ein neues Leben beginnen. Was ihm widerfahren ist, das wird in der Folge zu einer brennend faszinierenden Kriminalgeschichte. Nicht nur Steinbergs Geschichte fesselt den Leser: es sind die amerikanischen Verhältnisse, die uns bewegen. Das freie Leben und der Aufstieg aus der Armseligkeit zeigt die eine Seite dieses freien Landes. Die andere beleuchtet die Einschränkungen, die mit der Truman-Doktrin 1947 Einzug in das amerikanische Staatswesen hielten.

Was früher als liberal galt, das wurde jetzt sehr schnell als linke Gesinnung gebrandmarkt, und mit der Liberalität hatte es bald ein Ende. Durch zwei Erzählstränge sieht man zuerst die Jahre von 1937 bis in die frühen fünfziger Jahre heraufziehen. Damals spielte die Mafia eine gewichtige Rolle, die sich mit Gewerkschaften und Kommunisten regelrechte Buschkriege lieferte. Sie mündeten in die McCarthy-Ära, einer Treibjagd gegen unamerikanische Umtriebe im Zusammenhang mit dem kalten Krieg. Auf unglückselige Weise geriet auch Steinberg nach erfolgreichen Jahren in die Mühlen der Verfolgung. 2003, nach dem Irakkrieg, bahnte sich eine vergleichbare Entwicklung an. Liberalität und Nationalismus bewegen die Massen und wiegeln Freund gegen Feind auf. Das Buch nimmt einen hohen politischen Rang ein, ist gesellschaftskritisch und gibt Auskunft über das Land der Demokratie und Freiheit, das sehr unterschiedliche Gesichter offenbart. Deutschland und der Nationalsozialismus, Verfolgung, Krieg, Judentum und das Amerika von gestern und heute bieten eine breite Palette an Anschauungsmaterial. Der Roman ist lesenswert, gut recherchiert und vermittelt ein Stück amerikanischer Gesellschaftsgeschichte des letzten halben Jahrhunderts, das von hohem Unterhaltungswert ist und zuletzt in einen aufregenden Thriller mündet. 6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Von zwei Deutschen in Amerika

Von Wolfgang S. Der Inhalt von "Der Schatten der Ideen" von Klaus Modick ist gar nicht so kompliziert, wie er klingen mag. Moritz Carlsen, deutscher Literat auf einer Kurzzeitstelle an einem amerikanischen College, findet in seiner Unterkunft alte Aufzeichnungen. Der Autor: Julius Steinberg, ein deutsch-jüdischer Professor, der in der Nazizeit ebendort seine Aufnahme fand. Steinberg fiel jedoch in der McCarthy-Hetze in politische Ungnade und schließlich einem geheimnisvollen Unfalltod zum Opfer. Carlsen ist beeindruckt von dieser Lebensgeschichte, möchte sie auch herausbringen, findet jedoch bald heraus, dass die Geister der Vergangenheit besser im Keller geblieben wären.... Zwei Parallelgeschichten also, die alternierend präsentiert werden. Zwei Geschichten von Deutschen, denen ihr Aufenthalt in den USA persönlich gerade zur richtigen Zeit kommt. Mitteleuropäische Blicke auf den "american way of life", manchmal ironisch, manchmal liebevoll, manchmal kritisch. Gelehrtes aus dem Kokon eines Colleges in Zeiten der Kriege (2. Weltkrieg/Irakkrieg). Und schließlich die bittere Erkenntnis, dass die amerikanische Paranoia im Einzelfall doch manchmal begründet ist. "Der Schatten der Ideen" ist wunderbares Lesefutter. Klaus Modick tut das, was er kann wie kaum ein zweiter - er lässt seine Erzählung fließen. Die Hauptpersonen gewinnen rasch Kontur, Zeit und Milieu werden klar umrissen. Man muss sich Zeit nehmen für dieses Buch und seine Biographien, um die vielen Eindrücke verarbeiten zu können. Aber am Schluss, zur bitteren Pointe hin, wird es auch noch richtig spannend. Wer klar Erzähltes schätzt, aber auch Hintergrund und Reflexion nicht missen will, ist mit "Die Schatten der Ideen" beraus gut beraten.

Kurzbeschreibung Als Moritz Carlsen eine Gastprofessur an einem College in Vermont annimmt, erscheint ihm das Leben an einem amerikanischen Campus zunächst fremd. Dann entdeckt er die Aufzeichnungen des Historikers Julius Steinberg, der 1935 in die USA emigrierte. Anfangs nur neugierig, kommt er einem dunklen Geheimnis auf die Spur. Je mehr verstrende Ereignisse aus Steinbergs Vergangenheit er ans Licht bringt, desto mehr begegnen ihm Hass, Neid und Hysterie.

Kurzbeschreibung Als Moritz Carlsen eine Gastprofessur an einem College in Vermont annimmt, erscheint ihm das Leben an einem amerikanischen Campus zunächst fremd. Dann entdeckt er die Aufzeichnungen des Historikers Julius Steinberg, der 1935 in die USA emigrierte. Anfangs nur neugierig, kommt er einem dunklen Geheimnis auf die Spur. Je mehr verstrende Ereignisse aus Steinbergs Vergangenheit er ans Licht bringt, desto mehr begegnen ihm Hass, Neid und Hysterie.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Klaus Modick, geboren 1951, studierte in Hamburg Germanistik, Geschichte und Pädagogik, promovierte mit einer Arbeit über Lion Feuchtwanger und arbeitete danach unter anderem als Lehrbeauftragter und Werbetexter. Seit 1984 ist er freier Schriftsteller und Übersetzer und lebt nach einigen Auslandsaufenthalten und Dozenturen wieder in seiner Geburtsstadt Oldenburg. Für sein umfangreiches Werk wurde er mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter der Nicolas-Born-Preis und der Bettina-von-Arnim-Preis. Zudem war er Stipendiat der Villa Massimo. Er veröffentlichte eine Vielzahl von Romanen, darunter Der kretische Gast, Die Schatten der Ideen und Sunset.